

Impulse für die Umsetzung - Caritas-Sonntag 2020

Vorschläge für die Vorstellung der Caritas-Arbeit in der Gemeinde

Der für dieses Jahr im Herbst geplante Termin ist der 20.09.20. Auf Grund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird der Aktivitätszeitraum bis zum nächsten Caritassonntag am 13.12.20 ausgeweitet. Nehmen Sie zunächst Kontakt mit dem Pfarrer/dem Pastoralen Personal in Ihrem Pastoralen Raum auf und sprechen Sie die Rahmenbedingungen ab.

Im Folgenden finden Sie hier Vorschläge für mögliche Herangehensweisen:

In diesem Jahr empfiehlt es sich, etwas allgemein Einführendes zum **Engagement der Caritas während der Coronazeit**, z.B. in Bezug auf Mission MitMensch, **gute Aktionen** rund um Corona und **Aktuelles zu Ihrer Arbeit** vor Ort darzustellen.

(Für den allgemeineren Teil finden Sie unter: *Textbausteine: Caritas und Pastoral in Zeiten von Corona – Chancen und Herausforderungen* Vorschläge, die Sie in die persönliche Präsentation oder die unterschiedlichsten Textformate einbeziehen und anpassen können.)

Variante 1:

- Stellen Sie sich (bzw. die Person der entsprechenden Einrichtung sich selbst) kurz vor.
- Erzählen Sie ein prägnantes (anonymisiertes) Fallbeispiel aus Ihrer Arbeit, um den Gottesdienstteilnehmenden eine konkrete Vorstellung von ihrer Arbeit zu ermöglichen. Auf diese Weise können Sie den Menschen ganz konkret deutlich machen, was Inhalte und Schwerpunkte Ihrer alltäglichen Arbeit sind. Es geht dabei um einen exemplarischen Einblick in Ihr Tun und Handeln im Dienst und Auftrag der Caritas für das Erzbistum Berlin.

Variante 2:

- Laden Sie „Caritasgäste“ ein. - Sie haben schon öfter von Ihrer Arbeit berichtet, oder wollen vermeiden, „falsche Hoffnungen“ zu wecken? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, eines der vielen Caritasprojekte in unserem Erzbistum vorzustellen oder laden Sie KollegInnen aus einem Arbeitsfeld ein, das in Ihrem Raum sonst nicht vertreten ist.
- Nehmen Sie dazu Kontakt mit den entsprechenden KollegInnen/Projekten/Diensten auf oder sprechen Sie uns an. Wir helfen gern bei der Vermittlung.

Variante 3:

- Vielleicht möchten Sie aber auch das Jahresthema des Caritas im Gottesdienst aufgreifen. Dazu finden Sie eine Vielzahl vom Materialien unter:
<https://www.caritas.de/magazin/kampagne/sei-gut-mensch/startseite>

Variante 4:

- Sie haben in diesem Jahr keine zeitlichen oder personellen Ressourcen, um am Tag selbst (oder in einer gewissen zeitlichen Nähe) etwas mitgestalten zu können? Dann überlegen Sie, ob es einen günstigeren Zeitpunkt gibt, oder ob Sie Alternativen nutzen können. Z.B. das Gemeindefest, einen Bericht im Pfarrbrief, einen inhaltlichen Impuls bei einer Gemeindeveranstaltung, eine gezielte Einladung der Gemeinde in Ihre Einrichtung zu einer besonderen Gelegenheit etc.

Variante 5:

- Nutzen Sie ganz bewusst ergänzend (im Einzelfalls auch ersetzend) die digitalen oder Printmedien im Pastoralen Raum bzw. der Pfarrei, in dem Sie schriftlich von Ihrer Arbeit bzw. exemplarisch von anderen Caritasprojekten berichten. Ihr Bericht erhält dadurch eine größere Reichweite und ist auch über einen längeren Zeitraum „verfügbar“.

Wenn es Ihnen und/oder Ihren „Caritasgästen“ möglich ist, empfehlen wir, im Anschluss an den Gottesdienst/eine Veranstaltung für einen kurzen Austausch in gebotenem Abstand zu bleiben. Seien Sie mutig, Sie leisten eine wertvolle, hochinteressante Arbeit!

Vorschlag zur Gestaltung von Fürbitten

Die „Mission MitMensch“ ist auch in diesem Jahr im Caritasverband für das Erzbistum Berlin im besonderen handlungsleitend. Unsere Gesellschaft wird nicht nur von den Verantwortlichen der Politik geprägt, sondern wir alle tragen Verantwortung dafür, dass unser Miteinander gelingt. Das müssen nicht große Heldentaten sein, sondern jeder noch so kleine Schritt kann auf dem Weg zum großen Ganzen wichtig sein. Schauen wir nach links und rechts über unseren eigenen Tellerrand hinaus auf die Menschen, die unserer Hilfe besonders bedürfen.

Wir bitten dich:

1. Guter Gott,
wir bitten für alte und kranke Menschen, die sich aufgrund ihres Gesundheitszustandes in unserer Gesellschaft nicht gesehen fühlen, weil sie scheinbar nichts mehr leisten können.
2. Guter Gott,
wir bitten für alle, die einsam und traurig sind, weil sie geliebte Menschen verloren haben, die sie vermissen und die ihnen Halt gegeben haben.
3. Guter Gott,
wir bitten für alle, die in der Stadt oder aber auch auf dem Land keine Wohnung haben, die sie wärmt und schützt und ihnen das Gefühl von einem Zuhause gibt.
4. Guter Gott,
wir bitten für alle, die sich in Kirche und ihrer Caritas mit großem Einsatz und voller Hingabe – oftmals über die eigenen Kräfte hinaus – engagieren.
5. Guter Gott,
wir bitten für alle, die Not sehen, sich verantwortlich fühlen und die unsicher sind, wie sie helfen können.
6. Guter Gott,
wir bitten für uns alle, die wir als Teil dieser Gesellschaft den Unterschied machen können und mit unserer kleinen Kraft Dinge zum Guten wenden können.

Guter Gott, du liebst alle Menschen. Sie sind gleich und haben eine unverwechselbare Würde, die durch nichts aufgehoben werden kann. Lass uns dir ähnlich werden und jedem Menschen mit dieser Würde begegnen. Dafür segne uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.